

## Gesamtlösung für Tanklager

FLUIDEAL ist ein neues, ganzheitliches Tanklager-Automationsystem. Es vereint die Administrations-, die Steuerungs- und die eichamtliche Messebene durch perfekt aufeinander abgestimmte Standard-Komponenten.

Das Administrations-System TTA von Minova deckt die Bedürfnisse von Lagerbetrieben der Mineralölbranche perfekt ab. Mit der FLUIDEAL-SPS (Simatic S7) werden die Funktionalitäten den individuellen Anforderungen des Lagers angepasst, beispielsweise durch Fahrerdialoog und Bedienung. Die gleiche SPS wird für weitere Tanklager-Aufgaben wie Ansteuerung der Pumpen und Ventile genutzt, was ein wichtiger Kostenvorteil bedeutet. Die Fahrer-Bedienung erfolgt auf einem modernen 10"-Farbgrafik-Panel mit intuitiver Bedienung. Ein professionelles Visualisierungs-/Leitsystem ermöglicht die optimale Übersicht über alle Komponenten. Zugelassene Messrechner übernehmen den eichamtlichen Teil von FLUIDEAL.



Hauser Steuerungstechnik AG, 5610 Wohlen  
www.hauserag.ch, mailbox@hauserag.ch

## Netzteil mit eingebautem Puffermodul

Kurzzeitige Spannungseinbrüche der Netzspannung durch Überlastung oder Schaltvorgänge führen häufig zu Unterbrechungen im Millisekundenbereich. Ohne Pufferung der Gleichspannungsseite kann es daher zu folgenschweren Systemabstürzen kommen. Die unterbrechungsfreie Stromversorgung SS9024 der FEAS GmbH vereinigt in einem Gerät die Vorzüge eines modernen und kompakten Schaltnetzteils mit denen eines Speicherelementes, das auf der Basis von wartungsfreien und hochkapazitiven Doppelschichtkondensatoren konzipiert wurde. Ein regel-mässiger Austausch der Akkumulatoren sowie eine Schaltschrankbelüftung entfällt. Durch die kurze Aufladezeit ist eine schnelle Pufferbereitschaft nach einer Netzunterbrechung ein weiteres Vorteil gegenüber herkömmlichen Akkus. Der vollständige Verguss mit Giessharz macht die Produkte widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit und Vibration. Besondere Vorzüge des SSE90 sind: Weitspannungseingang von 80 bis 270Vac, Kurzschluss- und Überlastsicherheit, Relais für Fernüberwachung sowie Sicherheit nach VDE, EN, UL, CSA.



JECOTEC AG, 8152 Glattbrugg  
Tel. 044 810 29 08, www.jecotec.ch

## Sensorintelligenz clever genutzt

Baumer erweitert sein Angebot an IO-Link-fähigen messenden Sensoren. Der messende Rotlicht-Distanzsensor FADK 14 bietet nun viele neue Features, welche die Sicherheit der Prozesse erhöhen. Dank IO-Link kann der Zustand des Empfangssignals beim Sensor in mehreren Qualitätsstufen abgefragt werden. Diese Information kann als Servicemeldung genutzt werden. So können messende Aufgaben auch in staubigen Umgebungen wie in der Holzverarbeitenden Industrie mit optischen Sensoren gelöst werden. IO-Link bietet ausserdem die Möglichkeit, den Messbereich des FADK 14 je nach Produktvariante schnell und fehlerfrei neu festzulegen. Dies wird durch in der Steuerung abgelegte Grenzwerte ermöglicht. Damit werden Fehlmanipulationen bei Produktwechseln ausgeschlossen. Die zuschaltbare Mittelwertbildung hilft vor allem bei rauen Oberflächen, eine bessere Auflösung und ein stabileres Signal zu erhalten. IO-Link



generiert so einen echten Mehrwert beim Einsatz der optischen Sensoren und diese sorgen für eine höhere Prozesssicherheit sowie eine gesteigerte Produktivität. Der FADK 14 erreicht bei einem

Messbereich von 50 bis 400 mm eine Auflösung von bis zu 0,1 mm und ist in seiner Messung weitestgehend unabhängig von Objektmaterial und -farbe.

Baumer Electric AG  
8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 11 22  
sales.ch@baumer.com  
www.baumer.com

## Professionelles Antriebsauslegungs-Tool

Mit dem Lenze Drive Solution Designer DSD können Antriebskomponenten bedarfsgerecht ausgelegt werden. Die Auslegung beginnt dabei mit der Berechnung der Antriebsphysik und endet bei der Auswahl der Produktoptionen aus dem Portfolio von Lenze. Der DSD stellt hierfür einen umfangreichen Satz an vordefinierten



Anwendungen – wie Allgemeine Förderer, Hubwerk, Drehtisch, Spindelantrieb oder Walzantrieb – zur Verfügung. Im DSD sind die notwendigen Daten für die Produkte wie Motor-Regler-Grenzkennlinien als auch diejenigen für die Kombinierbarkeit notwendigen Produkteigenschaften hinterlegt. Neben diesen schon bekannten Funktionen des Programms hat sich bei Lenze der Gedanke entwickelt, dass Energieeffizienz als Systemeigenschaft nur dann erfüllt werden kann, wenn diese schon bei der Auslegung eines Antriebsstrangs berücksichtigt würde. Hieraus entstand die Integration der Verlustmodelle der Antriebskomponenten und der Energieberechnung in den Auslegungsgang.

Lenze Bachofen AG  
8610 Uster, Tel. 043 399 14 14  
info@lenze-bachofen.ch  
www.lenze-bachofen.ch

## Verkürzte Messgeschwindigkeit

National Instruments hat zwei neue modulare RF-Messgeräte auf PXI-Express-Basis für automatisierte Wireless-Tests entwickelt. Der Vektorsignalanalysator (VSA)

NI PXIe-5663E für Signale bis 6,6 GHz und der Vektorsignal-generator (VSG) NI PXIe-5673E, ebenfalls für Signale bis 6,6 GHz, verkürzen automatisierte Prüfläufe für Geräte mit modernen Wireless-Standards wie WLAN, WiMAX und GSM/EDGE/WCDMA erheblich. Der neue RF List



Mode dieser Messgeräte bietet deterministische Funktionalität zur Sequenzierung von Leistung und Frequenz, so dass Änderungen an den RF-Konfigurationsparametern während eines Tests schneller vorgenommen werden können. Darüber hinaus erhöht der neue Modus für hohe Schleifenbandbreite die Messgeschwindigkeit, indem die Einschwingzeiten lokaler Oszillatoren auf 300 µs oder weniger reduziert werden. Mit dem RF List Mode können Anwender die neuen PXI-Express-basierten VSG und VSA für Signale bis 6,6 GHz so konfigurieren, dass sie eine vorprogrammierte Liste von RF-Einstellungen wie Frequenz und Leistungspegel mit deterministischen Timing-Intervallen zügig abarbeiten. Im Modus mit hoher Schleifenbandbreite schwingen sich VSG und VSA erheblich schneller auf eine Mittenfrequenz ein als viele herkömmliche RF-Messgeräte. Kürzere Einschwingzeiten ermöglichen dem Anwender, die Gesamt-messzeit bei automatisierten RF-Prüfanwendungen wesentlich zu verkürzen. Die erweiterten PXI-Express-basierten RF-Messgeräte bis 6,6 GHz von NI bauen auf der softwaredefinierten NI-Prüfplattform auf, die Standard-PC-Technologien wie Multicore-Prozessoren und Anbindung an PCI Express integriert. Da modulare RF-Messgeräte auf Basis von NI PXI softwaredefiniert sind, ist der Anwender der grafischen Systemdesignsoftware NI LabVIEW in der Lage, Messalgorithmen für den Test zahlreicher Wireless-Geräte so zu definieren, dass eine Prüfung fünf- bis zehnmal schneller vonstatten geht als mit traditionellen RF-Messgeräten.

National Instruments  
Switzerland Corp. Austin  
Zweigniederlassung Ennetbaden  
5408 Ennetbaden, Tel. 056 200 51 51  
ni.switzerland@ni.com  
ni.com/switzerland

## Vielseitig, ästhetisch und technisch ausgereift

Die neuen Raumsäulen RS design bieten hohe Funktionalität verbunden mit exklusivem Design aus schwarz eloxiertem Aluminium. Bei Höhen von 2,70 bis 3,60 m zur festen Decke empfehlen sich die Säulen mit der praktischen Spann-technik. Sie sind in drei Grössen lieferbar, die sich per Spannmechanismus mit einem Handgriff um bis zu 30 cm in der Höhe verstellen lassen. Bei der exakten vertikalen Ausrichtung leistet eine serienmässig integrierte Wasserwaage wertvolle Hilfe. Werkzeug ist für die Montage nicht erforderlich. Als flexible Lösung empfiehlt sich die Säule mit Flextechnik, die je nach Deckenhöhe in einem Aktionsradius von bis zu 1,5 m frei im Raum bewegt werden kann. Mit einer Profillänge von 2 m, dem aussergewöhnlichen Gewebeschlauch zur Kaschierung der Kabel und der Deckenkaschierung sieht sie in allen Räumen gut aus. Für einen sicheren Stand sorgt der Designfuss, auf den die Säule einfach gesteckt und mittels Klemmkeil mit nur einem Hammerschlag sicher verbunden wird. Dank der durchdachten Gestaltung des Designfusses lässt sich die Säule nahezu an jeder beliebigen Stelle am Arbeitsplatz aufstellen, da man beispielsweise ein Tischbein problemlos im Fuss positionieren kann. Die Bodensäule, mit einer festen Höhe von 650 mm, empfiehlt sich überall dort, wo die elektrotechnische Einspeisung aus dem Boden erfolgt. Sie überzeugt durch die Kombination von hoher Funktionalität mit exklusivem Design.

Hager AG, Glatthalstrasse 521  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 71 71  
infoch@hager.com  
www.hager-tehalit.ch, www.tebis.ch

## Mehr Sicherheit durch Komfort

Mit dem neuen elektronischen Schliesssystem Kaba TouchGo genügt eine blosser Handberührung der Türfalle und das Schloss

erkennt, ob Sie berechtigt sind, einzutreten. Trifft dies zu, gibt das System die Tür frei. Da braucht es weder einen Schlüssel noch muss ein anderes Zutrittsmedium aus der Tasche geklaubt werden. Basis des neuen elektronischen Schliesssystems ist die revolutionäre RCID-Technologie, welche – ohne Belastung durch Elektrosmog – die natürliche elektrostatische Ladung des Körpers als zusätzliche Energiequelle nutzt. Ob im privaten oder geschäftlichen Bereich, ob als Standalone- oder Online-Lösung, Kaba TouchGo dient allen, die neben Sicherheit auch Wert auf Komfort legen. Zudem eröffnet die RCID-Technologie eine Vielzahl neuer



Perspektiven: Besonders sinnvoll ist beispielsweise die Anwendung bei Türen in Seniorenresidenzen, in Pflegeheimen oder Spitälern, wo Komfort einen hohen Stellenwert geniesst. Weiter könnten Arzneimittelschränke in Arztpraxen oder Schmuckschubladen in Juweliergeschäften gesichert werden. Kaba TouchGo könnte aber auch das tägliche Leben erleichtern, etwa die Bedienung von Liften oder das Öffnen von Autotüren.

Kaba AG, 8620 Wetzikon  
Tel. 084 885 86 87  
info@kaba.ch, www.kaba.ch

## Kleinstsicherung für tiefe Nennströme

Die USFF 1206 von Schurter verfügt über eine flinke Charakteristik für Applikationen mit tiefen Nennströmen. Das neue Produkt ergänzt die erfolgreiche USF 1206 für tiefere Nennströme von 160 bis 250 mA. Die mit Wire-Bonding-Technologie hergestellte Sicherung verfügt über einen sehr tiefen ohmischen Widerstand, welcher einen optimalen Betrieb in sensitiven elektronischen Schaltungen erlaubt. Beispielsweise verfügt die 200 mA-Ausführung der neuen USFF 1206 bei Nennstrom über einen Spannungsfall von 87 mV, welcher etwa dreimal kleiner als bei Mitbewerberprodukten ist. Die angewendete Wire-Bonding-Techno-

logie erlaubt einen stabilen und zuverlässigen Betrieb bei Umgebungstemperatur von  $-55^{\circ}\text{C}$  bis  $90^{\circ}\text{C}$ . Die Sicherung ist speziell für



DC-Überstromschutz entwickelt worden, bei der die Verlustleistung kritisch ist. Dies ist zum Beispiel bei Peripheriegeräten von Computern und bei Kommunikationsausrüstungen der Fall. Die USFF 1206 verfügt über eine cURus-Zulassung und ist RoHS-konform und halogenfrei.

Schurter, 6002 Luzern  
Tel. 041 369 31 11  
contact@schurter.ch  
www.schurter.ch

## Punktgenaues Dosieren

Die Hilger u. Kern / Dopag-Gruppe hat ein neues High-Speed-Ventil im Programm, um Fette und Öle als Punkt oder Raupe präzise austragen zu können. Eine spezielle Düse mit Selbstreinigungseffekt ermöglicht einen perfekten Abriss ohne Fadenzug und sichert somit einen stets sauberen Materialaustrag. Das Volumen ist von 1,0 bis  $20\text{ mm}^3$  pro Schuss einstellbar. Die grösste Distanz zum Austragen des Mediums liegt bei 120 mm

und die maximale Viskosität bei  $150\,000\text{ mPa s}$ . Darüber hinaus bietet das Ventil einen integrierten Materialfilter, ist spritz-wassergeschützt sowie CE-konform und kann unter engsten Platzverhältnissen eingesetzt werden. Für eine individuelle Anpassung in Bezug auf Viskosität und Austragsvolumen stehen dem Anwender mehrere Düsengrössen optional zur Verfügung. Bei Bedarf ist eine volumetrische Überwachung des Dosiervorgangs über einen Volumenzähler möglich. Das neue High-Speed-Ventil wird auch als Sonderausführung mit einstellbaren Austragsköpfen sowie mit stufenlos drehbaren



Dosierköpfen für flexible Abstände geliefert. Um alle Möglichkeiten einer Applikation mit diesem Ventil effizient nutzen zu können, bietet das Unternehmen zusätzlich einen Dosierrechner an. Er unterstützt den Anwender, indem die unterschiedlichen Varianten einer Applikation parametrisiert und in verschiedenen Dosiervorgängen hinterlegt werden.

DOPAG Dosiertechnik  
und Pneumatik AG, 6330 Cham  
info@dopag.ch, www.dopag.ch

## Rittal vertieft Partnerschaft mit Microsoft

Microsoft USA hat Rittal zum Gold-Partner zertifiziert. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Projektes «RiZone» vorgenommen. RiZone ist eine von Rittal entwickelte Management-Software für die physikalische IT-Infrastruktur, die sich über ein Management-Pack an den Microsoft Systems Center Operations Manager anbinden lässt. Dadurch kann RiZone Klimatisierung und Stromverteilung im Rechenzentrum je nach Serverlast bedarfsgerecht steuern. Mit dieser Zertifizierung als Gold Partner vertiefen Rittal und Microsoft ihre strategische Partnerschaft. Bereits 2008 hatte der Herborner Systemanbieter für IT-Infrastruktur mit Microsoft einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Im vergangenen Jahr trat Rittal dann der System Center Alliance bei. Das Unternehmen stattete darüber hinaus die Microsoft eigene Testumgebung für Unternehmenskunden, das Enterprise Engineering Center in Redmond, mit energieeffizienten und skalierbaren Kühlsystemen sowie extrem belastbaren Server-Schränken aus. Durch den neuen Status erhält Rittal Zugriff auf Testlizenzen und Toolkits für die Weiterentwicklung von RiZone. Die Erprobung des Management-Packs in gemeinsamen Kundenprojekten zeigt sich als erfolgreich und eröffnet viel versprechende Perspektiven.

Rittal AG, 5432 Neuenhof, Tel. 056 416 06 00, rittal@rittal.ch, www.rittal.ch